

[illegible]

(Telegramme unserer Korrespondenten.)

lieber die Entsendung der Verschwörer und den Plan der walt-
 landigen Separatisten wird mitgeteilt: Seit einem Monat warte-
 ren die Kommissar der politischen Polizei, Palmadier, der über die Aus-
 länder in Paris gut informiert ist, daß eine Bewegung gegen Spanien in
 den katalanischen Kreisen von Paris vorbereitet wurde. Er teilte
 seine Kenntnis dem Generalsekretär des Ministeriums des Innern
 Chiappe, mit und erhielt die Anweisung, die Verschwörer zu beob-
 achten und sich dann vorzugehen, sobald die Verschwörer in
 Paris angekommen wären. Chiappe ließ sich einen Plan des katala-
 nischen Landes geben, um die katalanischen Kriegsplaner Macias in
 die Hände zu bekommen. Am 4. November in der Frühe
 sollte der Schlag geführt werden. Eine Truppe von
 400 in Paris organisierten und eingeeilerten
 Separatisten hatte den Auftrag, sich jenseits der Grenze zu
 sammeln und in das spanische Gebiet einzubringen. Das erste Ziel
 wurde Barcelona, von wo aus die Bewegung sich weiter aus-
 breiten sollte. Alle Verschwörer hatten einen Eid geleistet, ihr Leben
 für die Freiheit Katalaniens zu opfern. Nachdem am Abend
 die Verschwörer befragt worden waren, wußten die Verschwörer
 in Paris, daß die katalanischen Separatisten in Barcelona
 warteten, und sollten sie keinen Trupp nach Perpignan ab-
 senden. Der Schlag wurde von der Stunde der Mitternacht an durch die Polizei
 beobachtet. Die Grenzmarier in aller Stille abgepö-
 pelt. Das Reich wurde zugegeben, der Gang war geklärt. Die
 Verschwörer leugnen ihre Absicht nicht; sie sind stolz darauf, sich
 für die Freiheit ihres Vaterlandes zu opfern. Als einer von
 ihnen als Spanier bezeichnet wurde, protestierte er. „Ich
 bin Katalane. Jeder Verschwörer hat einen Ausweis mit
 seinem Bild, seinem Namen und mit der Bezeichnung seiner
 Aufgabe. Ich bin ein Katalane, ein Katalane, ein Katalane.“
 Mit dem Obersten Macias, der früher Deputierter seiner Heimat-
 Provinz in dem Cortes war, ist die interessante Persönlichkeit unter
 den Verschwörern der Herrsche Josep Carrillo. Dieser Spanier
 ist blond und hat blaue Augen. Er wird von den Besitzern der Fabrik
 in Sagunto, wo er angestellt war, als ein Muster von Zuverlässigkeit
 und als Grund geachtet. Die ihm untergebenen Arbeiter lieben ihn;
 er war exakt und streng in seinen Anforderungen, aber ein jeder wußte,
 daß er selbst dreimal soviel arbeitete wie die anderen. Carrillo hatte
 eine offene Hand für alle Unglücklichen, er sprach wenig, aber er las
 viel. Niemals ging dieser junge schöne Spanier aus. Er trug eine
 dunkle Ankleide, eine dunkle Hose, eine dunkle Weste. Er trug
 ein Abzeichen der Freimaurer Katalaniens, die in der Stille unter
 der Leitung Macias organisierte. Carrillo hat auch bei seiner Verhaftung
 gesagt, daß er ein ungewöhnlicher Mensch ist; als die Polizei in das
 Krankenhaus einbrach, wo er mit seinen Kameraden lag, dachte einer
 der Verschwörer daran, sich auf Wehr zu setzen. Er hatte schon eine

Von [Nachdruck verboten.]
Fritz Stahl.

Da an dieser Stelle schon der Verdienste des Schicksalshelden gedacht werden ist, so hätte ich Ihnen privatim meinen Glückwunsch aussprechen können. Aber einmal liegt mir daran, meine verehrende Freundschaft für Sie öffentlich zu bekennen, und dann bin ich, wenn auch ohne meine Schuld, bei einer anderen Gelegenheit in eine Schuld gegen Sie geraten, die ich nun verpfligt doch abtragen möchte.

Im Jahre 1916 Damask traten alle Interessen gegen die eine zurück. Und so gab es auch kein Papier für Buchbepfandungen. Da blieb auch Ihr Werk über „Die romanische Monumentalmalerei in den Rheinlanden“, das Sie mir mit einer schönen und mit wertvollen Widmung sandten, ohne die verdiente Würdigung. Sie haben mir das nicht nachgetragen, auch der Anspruch des Autors, in gewöhnlichen Zeiten eines der stärksten Geistes, mußte sich demselben unterwerfen. Ich habe mich aber nicht entschließen zu können, es für eines von denen, deren Autor fächeln muß, morgen überholt zu werden. Es ist ja nicht ein Buch aus Wäldern, sondern aus Ihrem Leben entstanden, aus dem Studium der Werte in der Landschaft, die Ihre Heimat geworden ist, und deren Bedeutung Sie zuerst erkannt haben.

So hat es seinen Platz, und wird sich im Wohnen unter den wirklich befehaten Werken der wissenschaftlichen Forschung dieser Zeit befinden. Und ich bin sicher, daß Sie auch die Freude an der Forschung ganz besonders bei Aufgabe bekam und auch gelöst, aus dem engen Kreis herauszukommen, in dem sich vorher die Kunsthistoriker drehten. Deutsche Kunst war immer ein Steinfeld auch der deutschen Kunsthistoriker geblieben und mußte erst entdeft werden. Und die Aufgabe, daß es auch hier im frühen Mittelalter eine monumentale Malerei gegeben hat, lebte nicht einmal im Bewußtsein der Bodenkamer. Und lange Zeit wurde auch die Kunstgeschichte mit dem Kunstgeschichtsbegriff 19. Jahrhunderts leicht eingetrag. Deshalb ist Ihr Buch, das so trotz einer frühen Tätigkeit doch als das eigentliche Lebenswerk des Forschers gelten zu bezeichnen ist, eine wirkende Tat. Sie zeigt, daß auch im Norden eine große Kunst in der Entwicklung begriffen war, und daß nicht ein konstitutioneller Mangel gegenüber den Italienern bestand, sondern die letzte Höhe nur darauf verlangt lag, weil die Kunst der Renaissance, die die Kunst der Renaissance, die die Renaissance, die Wand, entwarf. Denn wirklich die moderne Kunst sollte wieder zu dem Sinn für eine große Bildwirkung führen sollte, dann würde auch die Geltung dieser alten Werke steigen, deren

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

„*Rancore d'Italia*“ meldet aus Genua, daß heute nach der Verdringung des Jägers, der durch eine Angel gelodet wurde, zahlreiche Jägersen die Wohnung des Abgeordneten Ruffolino jagten, die vor der Wohnung aufgestellten Truppen überanannten und die Wohnung des Abgeordneten zerstörten und in Brand steckten. Auch die Wohnungen des sozialistischen Abgeordneten Ganepa und eines Rechtsanwalts, der als hoher Wächterträger der Freimaurerei bekannt ist, wurden von Jägersen zerstört und angezündet. „*Triduno*“ demüthigt die Nachricht, daß in Neapel die Wohnung des Senators Benedetto Croce geknirscht worden sei. Ruffolino ist Mittwoch abend in Rom wieder eingetroffen.

△ Die dritte Grabkammer des Tutankhamen. Ein in Kairo herausgegebenes offizielles Communiqué berichtet über die kürzliche Deffnung der dritten Grabkammer des Tutankhamen-Grabes. Wie das Communiqué erklärt, lassen sich die Funde ihrer

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Parteitage resolution.

Woskau, 4. November. (Tel.-Ag. der Sowjetunion.) Der kommunistische Parteitag hat nach Genehmigung der Resolution und nach einem Schlußwort Stalin eine einstimmige Resolution angenommen, die über den oppositionellen Block angenommen. Die Resolution kennzeichnet die Plattform der Opposition als eine sozialdemokratische Abweichung und stellt fest, daß Sinowjew und Kamenew in der Hauptfrage betreffend den Charakter und die Aussichten der russischen Revolution zu dem Standpunkt Trotzki übergegangen sind, dessen Anschauungen sich immer mehr dem A. I. Kischin der Sozialdemokratie nähern. In der Frage der Revolution heißt es, während die Partei vordringt, daß die Opposition als ein Kettensystem in geschlossener Kette für den Aufbau des Sozialismus vorhanden ist, gehen dagegen Trotzki und seine Anhänger davon aus, daß ein wirklicher Aufstieg der sozialistischen Wirtschaft erst nach einem Sieg des Proletariats in den bedeutendsten Ländern Europas möglich sein wird. Der Oppositionsblock gelangt an die inneren Kräfte der Revolution, verfallt in die Weltanschauung der Sozialdemokratie, überträgt auf die Weltrevolution, Revolution, stützt auf den Boden der Sozialdemokratie und revolutionären Abenteuerismus, leugnet die bestehende, teilweise kapitalistische Demokratie, gerät also auf die Bahn des Purismus. Daher rührt die Forderung der Opposition, das englisch-russische Komitee zu sprengen und die ultralinien Elemente in der kommunistischen Internationale zu unterstützen. Die Resolution erklärt gegen den Oppositionsblock die Beschuldigung, daß er die Leninistische Grundlinie der Revolution, die die Revolution des Proletariats mit der Bauernschaft abstimmt und sozialdemokratische Behauptungen über unermessliche Kollisionen zwischen diesen Klassen aufstellt.

Verantwortliche Redakteure: für innere Politik: Paul Steinbr.
für auswärtige Politik: Josef Schwab; für Katalan, Vermischtes, Euro-
peanische, unpolitische Informationsdienst und Nachrichten: Fritz R.
hölz; für das Feuilleton: Georg Wildenbrandt; für Wissenschaft-
lich: Dr. Wilhelm Schönbauer; für Humor: Fritz G.
Handelsabteilung: Dr. Adolf Roeder; für den übrigen Teil des Blatts:
Albert Vilg; für die Inserate: Heinrich Baron; sämtlich in Berlin.
Druck und Verlag: Rudolf Mosse in Berlin, Diercke 2 Reichstraße.

Bedeutung nach nicht mit denen der beiden anderen Grabkammern verglichen; anderseits sollen aber auch die neuen Funde von historischem Standpunkt aus außerordentlich interessant sein, da eine vollständige Sammlung aller bei der Begräbniszeremonie gebrauchten Gegenstände enthält. Unter anderem soll die Grabkammer dreißig kleine Boote enthalten, die dazu benutzt wurden, die Leiche des Pharao von Luxor über den Nil nach den Königsgräbern zu bringen.

[illegible]

2. Distinktion um des „Diktator“. Die Distinktion um des vielumstrittenen Bild von Jules Romain „Der Diktator“ schließt sich an die von der „Revue“ an. Sie wird von der „Revue“ selbst unter Berufung auf eine Pariser Korrespondenz, durch einen Artikel des Führers der französischen Sozialisten, Léon Blum, in der „Nouvelle Littérature“ neu befestigt worden. Die Auffassung des Sozialistenführers über das Problem des Revolutionärs ist wegen der politischen Berühmtheit des Verfassers sehr interessant. „Der Diktator“, der jetzt in Paris weiter gegeben wird, soll in einer Neuauflage auf einer Auslandstournee gezeigt werden, die nach der Schweiz, Dänemark und Belgien geht. Es ist vorausgesetzt, daß das im Stück von Romain behandelte höchst aktuelle Problem auch in diesen Ländern lebhaftes Interesse finden wird.

* **Kleine Mitteilungen.** Die Matinee (Leitung: Fritz Robert) hat das Drama „Die Tiere“ von Wilhelm Braun zur Aufführung erwählt.

Geringere Goldansprüche als im Vormonat. — Grosse infändische Wechselanreicherungen. — Weitere Erhöhung des Goldbestandes.

Aktiva		Reichsmark	
1. Noch nicht bezogene Reichskassenteile		177 212 000	unverändert
Goldbestand (Barresgold) sowie in- und ausländische Goldanwartschaften			
a) Reichsbank	1 716 058 000		+ 36 814 000
b) Reich	1 346 000 000		+ (90 116 000)
Goldbestand (Reichsbank) bei ausländischen Zentralbanken			
a) Reichsbank	(179 984 000)		+ (608 000)
b) Reich	1 166 000 000		+ 121 000
a) Bestand an Reichsschatzwertpapieren			
b) Bestände	1 414 000 000		+ 14 112 000
c) Bestand an Reichsschatzwertpapieren	212 726 000		+ 8 000 000
d) Bestand an Reichsschatzwertpapieren	61 600 000		- 19 949 000
e) Bestand an Lombardforderungen (darunter Forderungen auf Reichsschatzwertpapiere)	48 800 000		+ 31 967 000
f) Bestand an Forderungen	981 389 000		+ 21 829 000
g) Bestand an sonstigen Aktiven			
Passiva			
1. Grundkapital: a) begeben	128 760 000		unverändert
b) noch nicht begeben	172 000 000		unverändert
2. Reservefonds: a) gesetzlicher Reservefonds	35 892 000		unverändert
b) gesetzlicher Reservefonds			
c) gesetzliche Dividendenabzugsrücklage	43 130 000		unverändert
d) sonstige	180 000 000		unverändert
3. Betrag der unzulässigen Noten	3 825 884 000		+ 31 050 000
4. Sonstige gesetzlich zulässige Verbindlichkeiten	352 800 000		+ 29 800 000
5. An eine Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten			
6. Sonstige Passiva	211 994 000		- 92 110 000
Zusammen: Reichsbank, im Inlande zahlbar			

Von den Abrechnungsstellen wurden im Monat Oktober abgerechnet
RM. 5 203 538 200.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 20. Oktober hat die gesamte Kapitalanlage in Wechseln und Schecks Lombards und Effekten in der Orlinowoke um 1725 Mill. auf 15681 Mill. Mk . zugenommen; im einzelnen sind die Lombards um 1195 Mill., die Wechsel um 1145 Mill. und die Schecks um 145 Mill. Mk . zugenommen; die Effekten dagegen ausschließlich auf die Inlands effekte, das heißt die Lombards, um 1195 Mill. auf 425 Mill. Mk . zugelegt worden. Der geringe Anstieg der Lombards ist durch den gesunkenen Monatszins zu erklären. Die Anzüge in Effekten verringerte sich um 2400 Mk . auf 912 Mill. Mk .

Die Rentbankcheine zusammen mit 5840 Mill. Mk . in den Verkehr abfloßen, und zwar hat sich der Umlauf an Rentbankcheinen um 5613 Mill. auf 8258,5 Mill. Mk . erhöht. Die Rentbankcheine zusammen mit 12176 Mill. Mk . für 24 Mill. Mk . Rentbankcheine wurden getilgt, so daß dieselben die Bestände der Reichsbank an solchen Scheinen um 12152 Mill. Mk . auf 1516 Mill. Mk . verringerten. Im Zusammenhang mit den Zahlungsverkehrsmaßnahmen wurde ein Gelderlös von insgesamt um 3395 Mill. Mk . auf 5526 Mill. Mk . abgenommen, wobei die Privatguthaben für sich noch eine kleine Zunahme zeigten.

Der Goldbestand der Reichsbank betrug am 20. Oktober eine Steigerung um insgesamt 38,1 Mill. auf 21256 Mill. Mk . Die Goldbestände erhöhen sich weiter, und zwar um 36,8 Mill. auf 21300 Mill. Mk . am 27. Oktober. Der Silberbestand lag am 20. Oktober bei 21935 Mill. Mk . auf 4123 Mill. Mk .

[illegible][illegible]

*** Neue Frachterhöhungen in der Schifffahrt.** Am 1. November 1926 ist eine Reihe von Frachterhöhen eingeleitet, die von den betreffenden Reedereien meist als vorübergehende Frachterhöhungen bezeichnet werden. Nach Antworten berechnen die Reedereien (Hamburg) die Frachterhöhungen für den Frachtschiffverkehr von 15 pCt. nach französischen Häfen wird ebenfalls ein Zuschlag von 15 pCt. verlangt, und zwar wird hier, wie die Reederei Formil & Co., Hamburg mitteilt, auf diesen Zuschlag keine Speditionen erhoben. Nach dem 1. November 1926 werden die Frachterhöhen die Sätze um 10 pCt. erhöht. Nach Plymouth und Bristol-Kanal sind von seiten der beteiligten Reedereien keine Aufschläge festgesetzt worden. Nach Marokko und Malta sind die Raten von den in Betracht kommenden Reedereien ebenfalls um 10 pCt. erhöht worden.

* **Erhöhung der Seefracht für Jute.** Nachdem bereits am 1. Oktober die Frachtrate für Jute und Jutefabrikate von Kalkutta nach Dundee um 5 sh und nach dem Kontinent um 7 sh 6 d heraufgesetzt worden war, erfolgte am 29. Oktober eine weitere Erhöhung um Je 5 sh; die Zuschläge verstehen sich pro Tonne zu 50 Kubikfuß. Demnach beträgt die derzeitige Frachtrate nach Dundee für Rohjute 42 sh 6 d und für Jutefabrikate 45 sh pro Tonne.

* **Meding, Medizinisch-Technische Industrie Akt.-Ges.** Berlin. Die Gesellschaft (Aktienkapital 400 000 *RM*) hat die schiffsaufsicht beantragt. Der Antrag ist vom zuständigen ericht genehmigt worden; als Aufsichtsperson wurde Konkurswalter Dammann (Berlin) bestellt. Auch bei den Tochterründungen des Unternehmens, der Fameda-Labag, Fabrik medizinischer und Laborumschapparate Akt.-Ges. (Aktienkapital 120 000 *RM*), der Famaag, Fabrik medizinisch-technischer Apparate Akt.-Ges. (Aktienkapital 150 000 *RM*) und der Sitz, Sicherheitskalkanlagen Akt.-Ges. (Aktienkapital 100 000 *RM*) ist Gesellschaftsform angeordnet worden.

*** Rombacher Hüttenwerke. Die Schwierigkeiten der Rekonstruktion.** Wie wir hören, sind die Rekonstruktionsverhandlungen bei den Rombacher Hüttenwerken in den letzten Tagen zu einem günstigen Ausgang gekommen. Die Gesellschaft hatte bekanntlich beantragt, ihr Selbstverbrauchsbedürfnis für die Jahre 1927/28 auf eine Verkaufsabteilung umzuwandeln, da der Koksbedarf der Concordia-Zeche nach dem Abverkauf der Hüttenwerke nicht in der Höhe gedeckt werden könnte. Das Rohkoksprodukt sollte auf Antrag der Fried. Krupp Akt.-Ges. die sich die reinen Zecheu- und bergbauwirtschaftliche Kosten der Verkaufsabteilung wehren, die für die Hüttenwerke selbst gut. Eine wichtige Rolle bei der Ablehnung des Rombacher Antrags spielte die Tatsache, dass die Concordia-Zeche in den gemeinschaftlichen Verhandlungen gespielt, 2/3 davon, die zwischen den Rombacher Hüttenwerken und den Kokswerken und zwischen den Fabriken (Oberkoks) schweben. Es scheint so, als ob die Mehrheit der Hüttenwerke sich für den Verkauf der Koksprodukte an die Concordia-Verbrauchsabteilung in eine Verkaufsabteilung überflüssig hat, wenn der Anschluss der Concordia-Zeche an die Kokswerke perfekt ist. Auf der anderen Seite ist Rombach durch die Ablehnung des Antrags zu dem Schluss gekommen, dass die Concordia-Zeche die Tatsache, dass die Concordia-Zeche nur ein Selbstverbrauchsbedürfnis hat, auf den Kaufpreis drückt, da die Concordia-Zeche, wenn sie sich an die Kokswerke anschließen sollte, die Concordia-Zeche für die Übergangszeit, auch für Oberkoks als Verkaufsabteilung in Anspruch nehmen würde. Es ist zu erwarten, dass ausser Oberkoks auch noch einige andere Reflektanten auf der Concordia-Oberteilung. In den Verhandlungen mit ihnen spielt aber dasselbe Beteiligungsmoment eine wichtige Rolle. Ausserdem ist zu erwarten, dass die Concordia-Zeche sich nicht gekümmert. Man hofft, dass die diesbezüglichen Verhandlungen, insbesondere mit der Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft, demnächst zum Abschluss kommen.

*** Um die Sicherung der Gothaer Wagnersabrik.** Wie wir in heutigen Morgenblatt mitgeteilt haben, schlossen die Sanierungsverhandlungen bei der Gothaer Wagnersabrik deshalb geizigt zu sein, weil nicht die Stadtverordnetenversammlung von Gotha vorläufig nicht dazu bereit ist, die Bürgerschaft für eine Obligationenanstleiße für die Gothaer Wagnersabrik in Höhe von 1 Mill. M. zu übernehmen, sondern die Vorlage vorläufig verweigert hat. Der Hauptverwandt ging, wie wir schon mitgeteilt haben, auf die Stadtverordnetenversammlung über, die das Projekt (ebenso wie übrigens auch in der Eisenacher Stadtversammlung, in der die Opposition nur auf Grund anderer Mehrheitsverhältnisse lauernd zuschaut) bedingungslos ablehnte. Die Stadtverordnetenversammlung ist zwar nicht älter, dass ihre Erwände, die im wesentlichen auf eine bessere Sicherstellung der an die Gothaer Wagnersabrik zu gebenden Gelder und auf die Sicherung einer Mindestgeschäftstärke hinauslaufen, herbeizuschicken ist. Die Gothaer Stadtverordnetenversammlung kommen wird. Unzulänglich ist geplant gewesen, das Bürgerschaftsprojekt nach dem vorzuziehen, was die Stadtverordnetenversammlung in der Schwebe zu lassen. Wir hören aber, dass die Sanierungsverhandlungen nicht aufgegeben werden, sondern dass die Sabrik und offenbar unter dem Druck der Diskontogesellschaft, die die Sanierungsverhandlungen führt, in Aussicht genommen zu sein scheint, die Forderung der nächsten Woche zur Kasse zu ziehen. Auf der anderen Seite ist der Plan, die Bürgerschaft zu veranlassen, die Sanierungspläne, den Sanierungsplan zu verfehlen.

[illegible]

* **Hamburger Freihain in Lagerhaus Akt.Ges.** in Hamburg. Der Überlegende, die Aktien kürzlich zu befehlen, hat die Aufwertungsklage gegen den Hamburgischen Staat. Einlösung der in der Inflationszeit ausgelassenen Freihain-Lagerhaus-Aktien dahin entschieden, daß die Aktien mit 500 RM bis 1000 PM bezahlt werden müssen, hatte sich nurmehr das Landgericht Hamburg mit einer Klage des Schutzverbandes Norddeutscher Lagerhaus-Aktienbesitzer gegen den Hamburgischen Freihain-Lagerhaus-Aktien handelt, die nach der Goldumstellung ausgelöst worden sind. Die Kläger beantragen Verurteilung des Hamburger Staates zur Einlösung dieser Aktien zu

00 *RM.* also nach dem alten Newwert, unabhängig von der Gold-
stellung im Verhältnis von 2:1. Sie stützten sich darauf, dass die
Goldstücke des Landes, die in der Zeit der Goldgrube in den
Gegens mit dem Hamburgischen Staat erlegt ist, der dazu verpflichte,
eingezahlten Betrag bis 10 pCt. bei der Auslösung zurück-
zugeben. Der Goldgrube wurde aber die Veranlassung zu dieser
Beträge argumentiert, sei keine Veranlassung zu dem Umstellungsbeschluss
hergeleitet, der dem Hamburgischen Staat ziemlich einseitig von
vorteil sei. Demgegenüber betonte der Hamburgische Senat, dass man
nicht die Goldgrube, sondern die Goldstücke, die der Goldgrube
entzogen, und zwar unter Berücksichtigung der Geschäftslage der Frei-
len-Lagehaan-Akti-Ges. vorgenommen habe. Das Landgericht hat
sich in der Sache der Goldgrube, die die Goldgrube zu der Zahlung
urteilt, gegen Zahlung von 550 *RM.* die ausgelosten
Aktien an die Finanzdeputation auszuliefern. In der Sache der
Goldgrube, die die Goldgrube zu der Zahlung urteilt, gegen Zahlung
von 550 *RM.* die ausgelosten Aktien an die Finanzdeputation auszuliefern.
Der Senat hat die Veranlassung, mehr als die angeblichen 500 *RM.* nicht
schlag für die ausgelosten Aktien zu zahlen. Der Schutzverband
der ostpreussischen Aktien, die der Goldgrube zu der Zahlung
urteilt, gegen Zahlung von 550 *RM.* die ausgelosten Aktien an die
Finanzdeputation auszuliefern.

Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft, "Victoria".
Generalversammlung genehmigte die bereits bekannte
Bankrottverfügung des Landgerichts in der Sache der Goldgrube
mit der Veranlassung, dass Herr Dr. Max Esser wurde neu in
den Vorstand gewählt.

* **Weiter Ausfuhrverbot für Hasenfelle.** In der Sitzung, der Fellgrosshandel, die Hutstoff-Werke (Haarschneidereien) und die Schuhindustrie am 2. November bei dem Reichskommissar für Ausfuhrbewilligungen hatten, hat der Reichskommissar erklärt, dass Ausfuhr von Hasenfellen nach wie vor gesperrt bleibt.

*** Keine DollARBANK in Polen. — Die Gründe für das**
Abwiesen des Projektes. Bekanntlich hat der Aufsichtsrat
 der Bank Polski im August den Beschluss gefasst, eine sogenannte
 DollARBANK ins Leben zu rufen. Dieser Beschluss wurde bisher
 nicht verwirklicht, und vor kurzer Zeit wurde die ganze Angelegenheit
 der DollARBANK als nicht aktuell erklärt. Als Hauptgrund angegeben wurde

Dollarkonten als nicht aktuell. Als Hauptgrund, warum man häufig von der Einrichtung dieses Finanzinstituts abgesehen hat, wird von der Leitung der Bank Polska die Tatsache angegeben, dass Hauptziel dieser Bank, nämlich die Konzentration ösere Valuten beträge, bereits auf einem anderen Wege leicht sei. Es ist nämlich der Bank Polska gelungen, im Laufe der letzten Monate mehr als 20 Mill. Doll. von Privatsekte zu ziehen. Ausserdem haben viele Kunden Dollarkonten bei der Bank eröffnet. Auf diese Weise sei es gelungen, grössere Dollarsparnisse aus den breiten Volksschichten herauszuholen. Überhaupt hätten die Geld-

einlagen in den Staats- und Privatbanken in den letzten Monaten wieder zugenommen. Während im Juli 1925 sämtliche Einlagen in den dem polnischen Bankverband angehörenden Banken 390 Mill. Zloty betrugen, fielen die Geldeinlagen im Monat April 1926 auf 271 Millionen, um am 31. Juli d. J. wieder auf 390 Millionen zu steigen.

[illegible]

*** Von der Bandenvereinigung Würrsburg.** Wie wir hören, hat die Bandenvereinigung mit Würrsburg am 28. Oktober eine Preisliste für die nächsten Monate beschlossen, die bei Verkauf nach Süddeutschland die vollen Preisaufpreise zu berechnen, nachdem bisher nur die halben Aufpreise in Anrechnung gebracht worden sind. Dagegen ist aber der Grundpreis weiter mit 140 M. Basis Homburg unverändert. Die französischen Hüttenwerke in St. Ingbert (Saargebiet), mit denen die Bandenvereinigung eine lose Preisabsprache für das Inland hat, sollen, wie wir hören, voraussichtlich in der Ende dieses Monats stattfindenden Mitgliederversammlung der Bandenvereinigung als Mitglied aufgenommen werden.

• **Vom Großhändler.** Die Wirkung ab 1. November 1992: Der Großhändler einen neuen Vertrag mit den Händlerorganisationen abschließen. Der neue Vertrag stellt geringere Konditionen kündigt eine wesentliche Erweiterung dar, da auch freie Händler in die Vereinigung der Großhändlerbändler aufgenommen wurden. Gleichzeitig wurde der Händlerpreis von 152,00 auf 152,20 erhöht. Der Großhändler hat die Abgabe der Waren an den Einzelhandel übernommen. Es werden jetzt vier Händlerkategorien unterschieden, wobei die Gruppe I 4 p.ct., Gruppe II 3 p.ct., Gruppe III 1 p.ct., Gruppe IV 0,5 p.ct. Rabatt erhält. Der Vertrag bezieht sich nur auf Bekleidungsstücke, während alle übrigen Fleischsorten vom Verband direkt übernommen werden.

*** Die Verbände des Mühlenbaugewerbes.** Der etwa zu Jahresbeginn gegründete Verband deutscher Mühlenbauanstalten hat sich allmählich aufgelöst. Statt dessen kam es bei den grossen Mühlenbauanstalten, die jetzt ohne zentrale Organisation sind, zu der Fusion von sechs Werken im „Mia“-Konzern. Wie aus Nürnberg gemeldet wird, haben die kleinen Firmen des Mühlenbaugewerbes ihre Organisation indes weiter ausgebaut. Aus einer norddeutschen und einer süddeutschen Gruppe wurde kürzlich der Reichsverband des deutschen Mühlenbaugewerbes mit Sitz in Erlurt gebildet.

Weuropäische amerikanische Differenzen im Lumpenexport. Wie erinnerlich, trafen schon im Dezember vorigen Jahres in der letzten der drei letzten, französischen, englischen und belgischen, die vier letzten, amerikanischen, Vertreter zusammen, um die Regelung der bereits sehr langsam ablaufenden Streitigkeiten über das Verbotsgesetz in der atlantischen und pazifischen Häfen vorzubereiten. Die Verhandlungen verliefen sehr langsam, weil es sich, das ich bei Anlauf der Ware dort sehr oft ganz erhebliche Differenzen, darüber den in europäischen Ausgängen festgestellten Gewichten ergeben. Die Verhandlungen verliefen sehr langsam, weil es sich, das ich bei Anlauf der Ware dort sehr oft ganz erhebliche Differenzen, darüber den in europäischen Ausgängen festgestellten Gewichten ergeben. Die Verhandlungen verliefen sehr langsam, weil es sich, das ich bei Anlauf der Ware dort sehr oft ganz erhebliche Differenzen, darüber den in europäischen Ausgängen festgestellten Gewichten ergeben.

[illegible]

*** Notierungen der Magdeburger Zuckerbörse vom 4. Nummer.** Preise für Weisseckern für 50 kg netto ab Verladestelle
 Magdeburg und Umgegend bei Mengen von mindestens 200 Zentnern pro
 Woche bis bei prompter Lieferung 50% **RM.** Januar-März 81.14 **RM.**
 April-Juni 80.70 **RM.** Juli-Dezember 81.44 **RM.** Inklusiv 5% Abschlag
 oder — Termine für Weisseckern (inklusive Sack, frei ab Verladest-
 elle Hamburg) für 50 kg netto **Januar 12.85 Brief, 15.80 Geld, Februar**
12.90 Brief, 15.85 Geld, März 15.80 Brief, 16.75 Geld, April 15.90 Brief,
16.75 Geld, Mai 16.00 Brief, 16.90 Geld, Juni 16.10 Brief, 17.10
Geld, Juli 16.30 Brief, 16.25 Geld, August 16.50 bezahlt, 16.45 Brief,
16.30 Geld, November 15.90 Brief, 15.80 Geld, Dezember 15.55 Brief,
15.45 Geld. Tendenz stetig.

Warenmarkt.

3. Antilche Notierungen der Berliner Elterbörse
 am November (angegeben von der Firma Jacob Knoop in Berlin) a) für
 russische Eier: frische inländische aus 33 Gramm 15 bis
 16 Pf., ausländische 14 bis 15 Pf., b) für russische
 inländische Eier: extra grosse Eier 18 Pf., bis 19 Pf., grosse Eier
 16 bis 16 1/2 Pf., normale Eier 12 bis 13 1/2 Pf., abweichende Eier 11 bis
 12 Pf., c) für russische ausländische Eier: extra grosse Eier 16 bis
 17 Pf., Kühnhalsänder 14 1/2 bis 15 Pf., Kalkreier 10 Pf., Kalkreier
 dünn 12 Pf., Witterung trübe, Teuerung ruhig.

314. Wohlfahrtserzeugung des Fährblattvereins
 Cotbus E. V. am 1. November 1914. Der J. H. H. in Hotel
 Kaiserstadt zu Cottbus die 314. Wohlfahrtserzeugung des
 Fährblattvereins Cotbus E. V. statt. Zur Versicherung gelangen ungefähr
 100000 Mark aus dem Jahre 1913. Der Verein dankt für die
 Katalog kostenlos zur Verfügung und kann durch die Geschäftsstelle
 in Verlin, Cottbus, Sandowestr. 3, bezogen werden.

* **Bremer Baumwollkurse.** Eröffnung vom 4. November, mit Hilfe der Firma A. Lewin, Berlin C2. Notierungen des Bremer Vereins für Terminhandel in Baumwolle. Nordamerikanische Baumwolle Basis London, nichts weiter loko middling nach den Bedingungen des Vereins. Preisstand Ende Oktober 1907: Kassa, Dezember 29 Geld, 13,34 Brief, Januar 27 13,30 Brief, 13,41 Brief, März 13,60 Gold, 13 Brief, Mai 13,96 Geld, 14,01 Brief, Juli 14,23 Geld, 14,33 Brief, tober 14,40 Geld, 14,58 Brief, loko 14,61. Tendenz stetig.

* **Alexandria,** 3. November. Ägyptische Baumwolle.

* Alexandria, 4. November. Aegyptische Baumwolle, (fluss.) Januar Sakellaris 26,48, Februar Ashmout 18,00, März Sakellaris 26,73, April Ashmout 18,13, Mai Sakellaris 26,08, November Sakellaris 26,37, November 27, 27,43, Dezember Ashmout 17,83.

* **Liverpool**, 4. November. Notierungen für Sakellaridis F. G. Y. (Anfang.) Januar 12.33. Tendenz williger.

1474, März 01, Mail 01, Juli 09—700, Oktober 720—710, Tendenz
Geschäftlichen und Kriminalpolizei mit besondere Berücksichtigung der Konkursdelikte von Kriminaloberinspektor Degner, 1914, 128 S., 1,20 M.
 Der Verf. verband Preussischer Polizeibeamter E. V. Alt. Buch-
 druck: Der Verlag ist ein Buchdruck, der die Anschaffung der
 nötigen Gesetze, von denen immer nur wenige Paragraphen, jedoch
 richtig gemacht, sondern auch jedem die Möglichkeit geben, sich in allen
 Angelegenheiten, die den Konkurs betreffen, schnell und sicher heraus-
 zufinden. Gleichzeitig soll mit dem Meistern durch eine Brücke des Verständ-
 nisses zwischen dem Beamten und dem Geschäftsmann geschlagen
 werden, für den die Arbeit des Verfassers überdies ein wertvolles Hilfsmittel
 ist.

Spezialwerte weiter fest, später unter Schwankungen ruhiger.

lebhaftes Geschäft auf, das in seinem Umfange wieder einmal an die Zeiten der Inflation erinnerte. Nachdem an der gestrigen Berliner Börse das ziemlich bedeutende an der Markteinführung der

Die Börse **schloss** in unverändert fester Haltung.

zember, 11½ per ultimo Januar.

Donnerstag, 4. November 1926.

1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 26

Die Zeit genutzte Werte

Fortlaufend notierte Werte.

STANDARDISIERTES NOTIZIERTE WERTE

Einheits-Kurse.

onen	4% Gbr. Hüring	neu.	Vol.
mark		—	—

100/99

Am Markt der heimischen Renten konzentrierte sich das Hauptinteresse auf **Kriegsanleihe**, die den Kurs von 0.805 pCt. er

Die von der Preussischen Central-Bodenkredit
Aktiengesellschaft ausgegebenen neuen 7proz. Central-Gold
Pfandbriefe und 7proz. Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen wurden

Am Devisenmarkt war die Mark gegenüber dem Dollar im Zusammenhang mit neuen Goldverschiffungen aus England leicht abge-

**Stand seit Wiedereinführung der Goldwährung.
Devisen- und Banknotenkurse.**

(In Reichsmark.)

* **Ostdevisen** wurden heute von der halbamtlichen Kommission wie folgt notiert: Auszahlungen: Bukarest: 2245 G. 2265 B.

Berlin, 4. November.
Die Weltmarktdespeschen lauteten von Nordamerika etwas stetiger, teilweise befestigt, und auch Liverpool sandte höhere Kurse, während

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse.

Gerste Sommer	220-251	220-251	Leinwand.....	—	—
			Viktor-Erba..	58,00	68,00
			Kl. Spinnweb	58,00	68,00

Lupinen, gelbe	14,00-15,00	14,00-15,00
Serradella alte	—	—
nue	—	—

Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte.
Weizen: Dezember 287—287 5 März 288 5—290 Mai 289—289 5

* **Liverpooler Getreidekurse** red winter futures. Eröffnungskurse: Dezember 11,8¼ (Vortag: 11,7¼), März 10,11¼ (10,10%), fest. Mit-

wird bekanntlich nicht vorgeschlagen werden. Man rechnet sogar mit einer Verringerung des vorjährigen Gewinnvortrages von 80 086 M. Die Be-

* **Rudolph Karstadt Akt.-Ges.** in Hamburg. Zwischen

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 27. November stattfindenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1925 die Verteilung von

[illegible]

Nach Angaben der Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsrat. Die Buchstaben a, b, c, d, e stellen die Qualitäts- und Gewichtsunterschiede des lebenden Viehes dar.

	Datum	Ochsen				Bullen				Kühe				Kälber				Schafe				Schweine				Gansen		Hühner	Enten	Schach	Antrieb		
		a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b					c	d
Angsburg.....	29. IX.	35-36	36-37	34-35	44-45	—	32-33	30-31	47-48	—	42-50	38-44	30-37	35-39	—	81-82	79-78	74-73	68-67	—	73-70	73-70	74-73	68-67	70-72	69-68	33	288	—	789	333	—	484
	1. X.	34-35	35-36	33-34	43-44	—	31-32	29-30	46-47	—	41-49	37-43	30-36	34-38	—	80-81	79-78	73-72	67-66	—	72-70	72-70	73-72	67-66	70-72	69-68	33	288	—	789	333	—	484
Barmen.....	1. IX.	37-38	36-35	36-37	40-45	—	50-52	45-46	42-44	38-41	—	66-61	—	39-30	—	75-76	75-74	70-69	—	48	—	81-82	81-80	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	23. X.	35-36	35-36	34-35	42-48	—	48-50	45-46	40-44	38-40	—	50-52	45-46	35-36	—	80-80	79-78	73-72	67-66	—	81-80	80-79	73-72	67-66	70-73	69	62	131	47	—	107		
Berlin.....	3. XI.	40-41	39-38	38-37	41-35	37	52-53	47-50	43-45	42-43	42-43	40-41	39-38	32-31	—	83-80	80-79	75-74	69-68	—	—	82-80	80-79	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
	2. XII.	38-39	37-36	36-35	40-39	39	52-53	47-50	43-45	42-43	42-43	40-41	39-38	32-31	—	80-80	79-78	75-74	69-68	—	—	82-80	80-79	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
Bremen.....	1. u. 2. XI.	48-52	44-48	43-48	—	—	50-51	45-48	42-43	—	—	46-48	42-43	32-31	—	83-80	80-79	75-74	69-68	—	—	82-80	80-79	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
	23. X.	30-33	30-33	28-30	42-39	40	50-51	45-48	42-43	—	—	46-48	42-43	32-31	—	83-80	80-79	75-74	69-68	—	—	82-80	80-79	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
Breslau.....	27. X.	52-57	47-52	42-47	36-20	23	52-56	45-48	41-44	—	51-53	39-44	25-32	30-24	—	70-76	76-68	68-60	26	—	—	83-84	82-80	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
	28. X.	53-58	48-53	43-48	40-25	22	53-58	46-51	42-45	—	52-57	40-45	34-32	30-24	—	72-76	76-68	68-60	26	—	—	83-84	82-80	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
Cassel.....	2. XI.	52-57	47-52	42-47	36-20	23	52-56	45-48	41-44	—	51-53	39-44	25-32	30-24	—	70-76	76-68	68-60	26	—	—	83-84	82-80	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
	23. X.	53-58	48-53	43-48	40-25	22	53-58	46-51	42-45	—	52-57	40-45	34-32	30-24	—	72-76	76-68	68-60	26	—	—	83-84	82-80	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
Chemnitz.....	1. X.	56-61	51-56	50-51	—	—	53-58	47-52	44-45	—	54-56	45-48	42-43	—	—	82-85	82-81	76-75	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	23. X.	50-50	50-50	49-49	35-35	45-35	44-35	43-35	42-35	—	50-50	44-35	42-35	41-35	—	53-58	53-53	51-51	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Danzig (Danz.Guld.)..	29. X.	—	34-35	36-37	—	—	38-41	42-43	39-36	—	44-47	42-39	36-33	32-31	—	70-73	70-69	63-62	20	—	—	79-78	78-77	73-72	67-66	70-73	69	62	131	47	—	107	
	1. X.	54-56	47-52	41-41	35-35	37	53-58	45-48	43-47	40	51-53	39-44	25-32	30-24	—	83-80	80-79	75-74	69-68	—	—	82-80	80-79	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
	23. X.	58-60	47-52	41-41	35-35	37	53-58	45-48	43-47	40	51-53	39-44	25-32	30-24	—	83-80	80-79	75-74	69-68	—	—	82-80	80-79	75-74	69-68	72-74	1338	1850	2711	13781	178	—	
Dasselhof.....	2. XI.	50-50	47-52	40-40	—	—	45-50	—	—	—	50-50	43-45	40-35	40-35	—	80-80	80-80	70-60	—	—	—	79-81	80-80	80-80	70-60	70-70	267	141	163	—	—		
	23. X.	53-57	42-35	35-35	—	—	45-50	—	—	—	48-54	40-35	32-25	32-25	—	80-80	80-80	70-60	—	—	—	80-82	80-82	80-82	70-60	70-70	301	108	23	108	—	—	
Eisenfeld.....	2. XI.	52-57	47-52	40-40	—	—	46-45	—	—	—	48-54	40-35	32-25	32-25	—	80-80	80-80	70-60	—	—	—	78-78	78-78	78-78	70-60	70-70	267	141	163	—	—		
	23. X.	53-57	47-52	40-40	—	—	47-50	—	—	—	49-54	40-35	32-25	32-25	—	80-80	80-80	70-60	—	—	—	79-79	79-79	79-79	70-60	70-70	267	141	163	—	—		
Essen.....	2. XI.	53-58	50-54	54-54	36-41	43	50-55	45-48	40-40	—	52-54	45-48	38-38	38-38	—	83-84	83-83	78-78	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	23. X.	53-58	50-54	54-54	36-41	43	48-51	43-46	40-40	—	52-54	45-48	38-38	38-38	—	83-84	83-83	78-78	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Frankfurt a. Main.....	1. XI.	56-60	47-52	42-42	—	—	48-53	43-43	31-32	—	47-52	40-40	30-30	30-30	—	73-73	73-73	63-63	—	47	47	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	23. X.	56-60	47-52	42-42	—	—	51-54	—	—	—	49-53	40-40	30-30	30-30	—	72-72	72-72	63-63	—	47	47	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Hamburg.....	28. X u. 2. XI.	30-34	34-34	33-38	44-39	39	49-52	43-40	30-38	40-38	49-52	43-40	30-38	40-38	—	70-70	70-70	63-63	—	47	47	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	31. u. 28. X.	32-34	34-34	33-38	44-39	39	49-52	43-40	30-38	40-38	49-52	43-40	30-38	40-38	—	70-70	70-70	63-63	—	47	47	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Hannover.....	27. X.	50-54	45-45	45-45	—	—	54-58	46-52	42-43	—	45-50	40-40	30-30	30-30	—	73-73	73-73	60-55	—	40	40	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	29. X.	50-54	44-48	48-48	—	—	50-58	46-52	42-43	—	45-50	40-40	30-30	30-30	—	73-73	73-73	60-55	—	40	40	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Husen.....	2. XI.	50-54	45-45	45-45	—	—	54-58	46-52	42-43	—	45-50	40-40	30-30	30-30	—	73-73	73-73	60-55	—	40	40	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	23. X.	50-54	44-48	48-48	—	—	50-58	46-52	42-43	—	45-50	40-40	30-30	30-30	—	73-73	73-73	60-55	—	40	40	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Kiel.....	29. u. 28. X.	42-48	38-43	38-42	38-34	34	41-44	38-41	27-30	—	38-41	38-41	30-30	30-30	—	68-77	74-74	62-60	49	—	—	68-77	74-74	62-60	49	—	380	—	180	—	—		
	13. u. 10. X.	42-48	38-43	38-42	38-34	34	41-44	38-41	27-30	—	38-41	38-41	30-30	30-30	—	68-77	74-74	62-60	49	—	—	68-77	74-74	62-60	49	—	380	—	180	—	—		
Köln.....	2. XI.	32-36	44-44	45-45	40-30	38	48-53	43-43	46-47	—	46-50	40-40	30-30	30-30	—	83-84	83-83	78-78	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	2. XI.	32-36	44-44	45-45	40-30	38	48-53	43-43	46-47	—	46-50	40-40	30-30	30-30	—	83-84	83-83	78-78	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Krefeld.....	2. XI.	32-36	44-44	45-45	40-30	38	48-53	43-43	46-47	—	46-50	40-40	30-30	30-30	—	83-84	83-83	78-78	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
	23. X.	32-36	44-44	45-45	40-30	38	48-53	43-43	46-47	—	46-50	40-40	30-30	30-30	—	83-84	83-83	78-78	—	45	45	80-80	80-79	74-73	68-67	70-73	69	62	131	47	—	107	
Leipzig.....	1. XI.	56-57	52-52	50-51	38-44	44	56-58	52-52	45-45	—	52-54	44-31	31-31	31-31	—	78-80	77-80	67-67	—	45	45	82-83	82-81	81-81	73-67	70-73	70	64	171	641	2576	—	—
	23. X.	56-59	52-52	50-51	38-44	44	56-59	52-52	45-45	—	52-54	44-31	31-31	31-31	—	78-80	77-80	67-67	—	45	45	82-83	82-81	81-81	73-67	70-73	70	64	171	641	2576	—	—
Magdeburg.....	2. XI.	53-58	48-48	52-53	40-33	33	53-57	48-48	52-53	40	53-58	48-48	52-53	40-33	33	70-70	70-71	71-71	—	45	45	83-83	83-82	82-82	71-71	70-70	73	147	488	708	3764	—	—
	23. X.	53-58	48-48	52-53	40-33	33	53-57	48-48	52-53	40	53-58	48-48	52-53	40-33	33	70-70	70-71	71-71	—	45	45	83-83	83-82	82-82	71-71	70-70	73	147	488	708	3764	—	—
Mannheim.....	2. XI.	38-40	36-36	35-35	50-22	22	48-51	42-42	38-34	—	38-46	34-28	25-25	25-25	—	81-81	81-81	77-77	—</														

* New-Yorker Effekten.

*** New-Yorker Effektenbörse. — Kurserhöhungen in Bahnen- u. Schifffahrtswerten.** Bei unregelmäßiger Kursgestaltung nahm die Börse heute zunächst einen recht trägen Verlauf. Das Wahlergebnis blieb auf die Stimmung ziemlich ohne Einfluss. Im Verlauf der Börse kündigten die Banken Kredite in Höhe von etwa 12 Mill. Dollars, aber dem Markt stand noch reichlich Tagesgeld zum Satze von 4½ pCt. zur Verfügung.

[illegible][illegible]

winter loko 151½ (Vortag: 150%),
Hartwinter loko 154½ (154¼), Mais
neue ankommende Ernte 86¼ (86½).
Mehl spring wheat clears 7,00—7,40
(7,16—7,80). Getreidefracht nach Eng-
land 7—7½ sh. (7—7½ sh.), nach dem
Kontinent 30—35 c. (30—35 c.).

[illegible]

Rosario. 3. November.
(Schluss.) Weizen per Februar 12,55 (Vortrag: 12,50), Mais per November 5,50 (5,50), Leinsaat per Februar 14,90 (13,05).

[illegible]

R.M. 5000000.-

7% Anleihe der Provinz Hannover
Reihe 7
auf Feingoldbasis, reichsmündelsicher.
Eine Reichsmark = 1/2790 kg Feingold.
Wir stellen hiermit die obige Anleihe zum Kurse von

zusätzlich Stückweisen ab 1. Oktober 1923 und Barumsatzsteuer zum freihändigen Verkauf. Aufträge nehmen entgegen:

Die Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft in Berlin und deren sämtliche Niederlassungen, die Landesbank der Provinz Hannover in Hannover und die Deutsche Landesbankenzentrale Aktiengesellschaft

Stückelung: RM. 200.—, 500.—, 1000.—, 2000.— und 5000.—.
Tilgung: jährlich 2% und Zinszuwachs durch Auslosung zum
Nennwert oder Rückkauf, Auslosung erstmalig zum
1. Oktober 1932. Versärfte Tilgung oder Gesamt-
rückzahlung nicht vor dem 1. Oktober 1932 zulässig.
Zinstermine: 1. April und 1. Oktober.

Sicherheit: Für die Sicherheit und den Dienst der Anleihe hält die Provinz Hannover mit ihrem gesamten Vermögen und mit ihrer Steuerkraft.

Anmeldungen auf Stücks mit monatlicher Sperrre werden vorzugsweise berücksichtigt.

Lieferung der Stücke erfolgt nach Fertigstellung.

Börseneinführung an den Börsen zu Berlin und Hannover wird beantragt werden.

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft.

[illegible]

Silberkasten
8 u. für 12 Personen,
komplett 144 Teue.
575. -. Offert. W. 8.

Zugtaue
(chem. Mitt.) 2 auf
600 Paar Stal-
hanf, neu, ca. 270 m
lang.
500 Paar gelb. Leder
neu ca. 230 m lang
ab Lager Berlin
sch. billig

Norwegen

(Handelskalendar)
**Vollständiges
Landesadressbuch
1926/27**
enthält über
100.000 Namen

Preis: M. 42.-
franko in Deutsch-
land gegen Einsen-
duna des Betrages
zu beziehen vom

Allgemeinvertrieb
Rudolf Messe
Abteilung Adress-
bücher und Codes
Berlin SW 19

Druckmaschinen Nr. 16-18
Postfach 10
Düsseldorf 1, 29-17

erhöhtem Lager haben wir zu
Bewilligungen abzugeben:
etwa

100 leichte
Transportfässer
(Drums)

zinner Muschführung, 180 Liter In-
halt, Fund- und Zapflöse etwa 1 kg
Gewicht, mit
Freigabe von u. Bewilligungen
zu unter N. B. 1184 durch
Hesse, Köln, einbringen.

Sa. 20 000 Zent
Weihnachtsbäume,
schöne, grüne, glänzende,
mit Lichtern, Kugeln, etc.
geschmückt, zu haben.



Lederwaren
gegen 6 Monatsraten

P. RADDATZ & Co.
Berlin Leipziger Str. 122-123

Neuheiten

Für Export suchen **M. Hermann & Co.**,
Reuenburgerstr. 40, v. II.

Eine Million
Blatt
Kohlepapier
schwarz und violett
in prima Qualität, unter Garantie
von 10 und mehr Durchschlägen

Mk. 1.50 pro Karton à 100 Bl.
Keine Lagerware.
Abgabe nicht unt. 5 Kartons à 100 Bl.
Vereinigte Farbband-Fabriken,
Berlin W 57, Bülowstr. 66

[illegible]